

WETTEN, DECRETEN, ORDONNANTIES EN VERORDENINGEN LOIS, DECRETS, ORDONNANCES ET REGLEMENTS

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2012 — 1826

[2012/203406]

29 APRIL 1999. — Wet betreffende de oprichting van een federaal Borstvoedingscomité. — Duitse vertaling

De hiernavolgende tekst is de Duitse vertaling van de wet van 29 april 1999 betreffende de oprichting van een federaal Borstvoedingscomité (*Belgisch Staatsblad* van 2 december 1999).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2012 — 1826

[2012/203406]

29 AVRIL 1999. — Loi relative à la création d'un Comité fédéral de l'allaitement maternel. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la loi du 29 avril 1999 relative à la création d'un Comité fédéral de l'allaitement maternel (*Moniteur belge* du 2 décembre 1999).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

D. 2012 — 1826

[2012/203406]

29. APRIL 1999 — Gesetz zur Einrichtung eines Föderalen Still-Ausschusses — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Gesetzes vom 29. April 1999 zur Einrichtung eines Föderalen Still-Ausschusses.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.

MINISTERIUM DER SOZIALEN ANGELEGENHEITEN, DER VOLKSGESUNDHEIT UND DER UMWELT

29. APRIL 1999 — Gesetz zur Einrichtung eines Föderalen Still-Ausschusses

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Kammern haben das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

KAPITEL I — Vorhergehende Bestimmungen

Artikel 1 - Vorliegendes Gesetz regelt eine in Artikel 78 der Verfassung erwähnte Angelegenheit.

Art. 2 - Für die Anwendung des vorliegenden Gesetzes versteht man unter "Stillen" das Nähren eines Kindes mit Muttermilch.

KAPITEL II — Der Föderale Still-Ausschuss

Art. 3 - Beim Ministerium der Sozialen Angelegenheiten, der Volksgesundheit und der Umwelt wird ein Föderaler Still-Ausschuss, nachstehend "Ausschuss" genannt, eingerichtet.

Art. 4 - Der Ausschuss hat als Aufgabe:

1. Stellungnahmen abzugeben über jegliche von der Föderalbehörde getroffenen oder zu erwägenden Maßnahmen in Bezug auf die Politik im Bereich des Stillens,

2. zu beurteilen, wie das - ausschließliche oder nicht ausschließliche - Stillen auf den Entbindungsstationen und anderswo aufgrund der Kriterien der Weltgesundheitsorganisation und der UNICEF gefördert wird,

3. nach den Kriterien der Weltgesundheitsorganisation und der UNICEF Statistiken zusammenzutragen und den Prozentsatz der Mütter zu beziffern, die bei Verlassen der Entbindungsstation, nach 16 Wochen, nach 26 Wochen und nach einem Jahr sowie im Falle einer Hausentbindung stillen,

4. darauf zu achten, dass das Verfahren zur Verleihung des Labels "babyfreundliches Krankenhaus" gemäß dem europäischen Aktionsplan, der gemeinsam von der Weltgesundheitsorganisation und der UNICEF ins Leben gerufen wurde, in die Tat umgesetzt wird,

5. mit den gesetzgebenden und ausführenden Instanzen, die auf föderaler, gemeinschaftlicher oder regionaler Ebene für die Politik im Bereich des Stillens zuständig sind, in Dialog zu treten,

6. wissenschaftliche oder sonstige Initiativen, die der Förderung des Stillens förderlich sein können, zu organisieren, in Gang zu bringen, anzuregen und zu unterstützen, und zwar unter Berücksichtigung der freien und wohlüberlegten Wahl der Mutter.

Art. 5 - Der Ausschuss gibt die in Artikel 4 Nr. 1 erwähnten Stellungnahmen auf eigene Initiative ab oder auf Antrag des für die Volksgesundheit zuständigen Ministers oder Staatssekretärs, des Präsidenten der Abgeordnetenkammer oder des Präsidenten des Senats.

Der Ausschuss gibt seine Stellungnahmen binnen drei Monaten nach ihrer Beantragung ab. Im Dringlichkeitsfall kann die Behörde, die die Stellungnahme beantragt hat, eine kürzere Frist vorschreiben.

Art. 6 - Der Ausschuss erstellt jährlich einen Tätigkeitsbericht, den er dem Minister der Volksgesundheit und den Gesetzgebenden Kammern übermittelt.

Art. 7 - § 1 - Der Ausschuss setzt sich unter Berücksichtigung der sprachlichen Parität aus 18 Personen zusammen, darunter:

- a) ein Vertreter des Belgischen Komitees für UNICEF,
- b) vier Vertreter von Vereinigungen zur Förderung des Stillens,
- c) ein Vertreter des ONE (Office de la Naissance et de l'Enfance/Geburten- und Kinderhilfsamt),
- d) ein Vertreter der Vereinigung Kind en Gezin,
- e) ein Vertreter des Ministeriums der Volksgesundheit, ein Vertreter des Ministeriums der Sozialen Angelegenheiten und ein Vertreter des Ministeriums der Beschäftigung und der Arbeit,
- f) vier Vertreter der Ärzteschaft, darunter mindestens ein Kinderarzt, ein Gynäkologe und ein Allgemeinmediziner,
- g) zwei Vertreter der Krankenpfleger,
- h) zwei Vertreter der Geburtshelfer.

§ 2 - Der Ausschuss wird zur Erfüllung seiner Aufgaben von mindestens zwei Verwaltungsmitarbeitern unterstützt, die die Koordinierung übernehmen.

§ 3 - Der König bestimmt, auf welche Weise die Mitglieder des Ausschusses vorgeschlagen und bestimmt werden.

§ 4 - Die Mitglieder des Ausschusses werden vom König für einen erneuerbaren Zeitraum von vier Jahren ernannt.

Art. 8 - Der Ausschuss legt seine Geschäftsordnung fest. In dieser Geschäftsordnung müssen unter anderem Bestimmungen enthalten sein mit Bezug auf:

1. die Bildung seines Präsidiums, das mindestens einen Präsidenten und einen Vizepräsidenten umfasst,
2. die Organe, durch die der Ausschuss seine Aufgaben wahrnimmt,
3. die Modalitäten der Einberufung und Beratung,
4. die Veröffentlichung der Schriftstücke,
5. die Häufigkeit seiner Versammlungen.

Diese Geschäftsordnung wird dem Minister der Volksgesundheit zur Zustimmung vorgelegt.

Art. 9 - Die Ausgaben des Ausschusses werden im allgemeinen Ausgabenhaushaltsplan bei den Haushaltsmittelbeträgen für die Volksgesundheit eingetragen.

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Brüssel, den 29. April 1999

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister der Volksgesundheit und der Pensionen

M. COLLA

Mit dem Staatssiegel versehen:

Der Minister der Justiz

T. VAN PARYS

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2012 — 1827

[2012/203405]

23 FEBRUARI 2012. — **Wet tot wijziging van de wet van 31 januari 2007 inzake de gerechtelijke opleiding en tot oprichting van het Instituut voor gerechtelijke opleiding.** — **Duitse vertaling**

De hiernavolgende tekst is de Duitse vertaling van de wet van 23 februari 2012 tot wijziging van de wet van 31 januari 2007 inzake de gerechtelijke opleiding en tot oprichting van het Instituut voor gerechtelijke opleiding (*Belgisch Staatsblad* van 12 maart 2012).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2012 — 1827

[2012/203405]

23 FEVRIER 2012. — **Loi modifiant la loi du 31 janvier 2007 sur la formation judiciaire et portant création de l'Institut de formation judiciaire.** — **Traduction allemande**

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la loi du 23 février 2012 modifiant la loi du 31 janvier 2007 sur la formation judiciaire et portant création de l'Institut de formation judiciaire (*Moniteur belge* du 12 mars 2012).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

D. 2012 — 1827

[2012/203405]

23. FEBRUAR 2012 — **Gesetz zur Abänderung des Gesetzes vom 31. Januar 2007 über die Ausbildungen im Gerichtswesen und zur Schaffung des Instituts für Ausbildungen im Gerichtswesen** — **Deutsche Übersetzung**

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Gesetzes vom 23. Februar 2012 zur Abänderung des Gesetzes vom 31. Januar 2007 über die Ausbildungen im Gerichtswesen und zur Schaffung des Instituts für Ausbildungen im Gerichtswesen.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.